

Ergebnisprotokoll

Antrag des Stadtteilbeirates Schotthock zur Beleuchtung des Fuß- und Radweges Delsenbrücke Gespräch mit dem Stadtteilbeirat Schotthock

Termin:

Mittwoch, 4. Februar 2009, 14:00 Uhr bis 14:45 Uhr, Raum 342 a, Rathaus

Teilnehmer:

vom Stadtteilbeirat:

Herr Stegemann, Vorsitzender

Herr Winnemöller

Herr Uphaus

Herr Netter als Ansprechpartner der Verwaltung für den Stadtteilbeirat

Herr Roling, Technische Betriebe Rheine

Herr Eggert, Technische Betriebe Rheine

Herr Fehren, Energie- und Wasserversorgung Rheine

Frau Gehrke, Stabsstelle Bürgerengagement

Anlass des Gesprächs ist der Antrag der Stadtteilbeirates Schotthock vom 22. Juli 2008 zur Beleuchtung des Fuß- und Radweges Delsenbrücke sowie das vom Bauausschuss im November 2008 beschlossene Konzept für die Beleuchtung in Außenbereichen, Umgang mit den Anträgen von Stadtteilbeiräten.

Der Stadtteilbeirat Schotthock hat daraufhin mit Schreiben vom 17. Januar 2009, hier eingegangen am 19. Januar 2009, einen erneuten Antrag an die Stadt Rheine gerichtet.

Die Vertreter des Stadtteilbeirates erläutern, der Beirat sehe sich aufgrund des Kostenvolumens der Maßnahme nicht in der Lage, das Projekt auf ehrenamtlicher Basis durchzuführen.

Voranfragen hinsichtlich eines möglichen Sponsorings bei zahlreichen Firmen im Schotthock seien negativ verlaufen. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sehe

es der Stadtteilbeirat zudem nicht als realistisch an, an Wochenenden ehrenamtlich Eigenleistungen zu erbringen.

Herr Roling erläutert sodann Standards für die Ausstellung von Straßenbeleuchtungen generell und in Außenbereichen.

Herr Eggert und Herr Fehren informieren auf Nachfrage des Stadtteilbeirates über die Vor- und Nachteile von Solar- und LED-Technik für Beleuchtungen im öffentlichen Straßenraum. Beide Techniken seien vom Kosten-Nutzen-Verhältnis noch nicht so ausgereift, dass ein Einsatz in der Straßenbeleuchtung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten vertretbar sei.

Nach kurzer Diskussion wird bekräftigt, dass der Stadtteilbeirat Schotthock das Projekt entsprechend des vom Bauausschuss beschlossenen Konzeptes nicht realisiert.

Entsprechend dem Antrag des Stadtteilbeirates vom 19. Januar 2009 liegt es in der Entscheidung des Bauausschusses, das Projekt nicht entsprechend des eigens beschlossenen Konzeptes zu behandeln sondern als eigenes Projekt. Die notwendigen Mittel für die Herstellung und Unterhaltung der Beleuchtung wären durch den Bauausschuss zusätzlich bereitzustellen.

Herr Roling wird den Sachverhalt mit einer entsprechenden Vorlage für den Bauausschuss vorbereiten.

Im Auftrag

Wiebke Gehrke